

## Veranstaltet von:

Landeszentrale für politische Bildung  
Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6 · 55116 Mainz  
www.politische-bildung-rlp.de



Rheinland-Pfalz

EINLADUNG

## in Kooperation mit:

Staatsministerium Luxemburg – Comité pour la Mémoire de la  
Deuxième Guerre mondiale (an allen Ausstellungsorten)

Die Jugendherbergen  
in Rheinland-Pfalz und im Saarland, Mainz  
Jugendherberge Burg Stahleck, Bacharach  
Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Mitte  
Förderverein Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus  
in Koblenz e.V.

## Informationen bei:

### *Uwe Bader*

NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz/  
Gedenkstätte KZ Osthofen

Tel.: 0 62 42 / 91 08 10, Fax: 0 62 42 / 91 08 20

### *Dr. Beate Welter*

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

Tel.: 0 65 86 / 99 24 95, Fax: 0 65 86 / 99 24 94

## Anmeldung erwünscht:

E-Mail: [info@ns-dokuzentrum-rlp.de](mailto:info@ns-dokuzentrum-rlp.de)  
oder per Fax: 0 62 42 – 91 08 20 oder  
online: [www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html](http://www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html)

## Veranstaltungsort:

Jugendherberge Bacharach, Burg Stahleck (Rittersaal),  
55422 Bacharach (3./4.6.)

Florinskirche, Florinsmarkt, 56068 Koblenz (6.6.–7.7.)

Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert,  
54421 Hinzert-Pöler (9.7.–11.8.)

Wir danken der Jugendherberge Bacharach und der  
Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Mitte für  
die zur Verfügung gestellten Ausstellungsorte

## Zum Titelbild:

Propaganda-Aufnahme des zwangsweisen Aufenthaltes  
luxemburgischer Schüler auf der Burg Stahleck im Herbst  
1942 © privat/NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz

# Ausstellung Luxemburg im Zweiten Weltkrieg – Zwangsrekrutierung – Streik – Umsiedlung – Gefängnis



## 3. Juni – 11. August 2019

Ausstellungseröffnungen auf der  
Burg Stahleck, in Koblenz und in Hinzert –  
Vortragsabende in Koblenz



Landeszentrale  
Politische Bildung  
Rheinland-Pfalz

## ZUR VERANSTALTUNG

### **Luxemburg im Zweiten Weltkrieg – Zwangsrekrutierung – Streik – Umsiedlung – Gefängnis**

Die Wanderausstellung „Luxemburg im Zweiten Weltkrieg – Zwangsrekrutierung – Streik – Umsiedlung – Gefängnis“ aus dem Großherzogtum Luxemburg ist erstmalig in Rheinland-Pfalz zu sehen. Die Ausstellung informiert über die Folgen der deutschen Besatzung der Jahre 1940 bis 1945. Im Mittelpunkt stehen die Verbrechen der Besatzungsmacht und das Aufbegehren durch den Luxemburger Widerstand. Ausgangspunkt der Ausstellung ist der Einmarsch deutscher Truppen in das neutrale Luxemburg am 10. Mai 1940. Die Anordnung der Zwangsrekrutierung am 30. August 1942 stieß auf deutlichen Widerstand im ganzen Land. Am folgenden Tag kam es zu einem Generalstreik – eine einzigartige Reaktion auf das völkerrechtswidrige Vorgehen des nationalsozialistischen Deutschland. Der Streik wurde erbarmungslos niedergeschlagen. Am Ende standen Todesurteile, Gefängnisstrafen und Umsiedlungen in das Deutsche Reich. Viele der gegen ihren Willen in die Wehrmacht gezwungenen Luxemburger gerieten in die Mühlen der Wehrmachtjustiz. Weil sie sich der Zwangsrekrutierung widersetzten, wurden sie von deutschen Militärgerichten zu Gefängnisstrafen oder zum Tode verurteilt.

Die Ausstellung, die zwischen dem 3. Juni und dem 11. August gezeigt wird, ist an drei Standorten zu Gast, die historisch eine besondere Bedeutung im Hinblick auf das Thema besaßen. Zuerst macht sie Station auf der Burg Stahleck. Dort gab es in Folge des Luxemburger Generalstreiks 1942 die Straf-Internierung von ganzen Schulklassen auf die Burg. Koblenz war Hauptstadt des Gaus Koblenz-Trier und später des Gau Mosellands, dem Gauleiter Gustav Simon vorstand, der ab 1940 auch als „Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg“ fungierte. Das SS-Sonderlager/KZ Hinzert war Zielort umfangreicher Deportationen von Widerstandskämpfern aus dem Großherzogtum. Im umliegenden Wald des SS-Sonderlagers wurden 1942 und 1944 auch Massenerschießungen an Luxemburger Resistance-Kämpfern durchgeführt. An den jeweiligen Eröffnungsveranstaltungen wird es jeweils einen Vortrag zur Einführung in die Ausstellung geben.

Zum Besuch der Ausstellung und der Veranstaltungen zum Thema laden wir Sie herzlich ein.

#### **Bernhard Kukatzki**

Direktor Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

#### **Joseph Lorent & Jean-Claude Muller**

Staatsministerium Luxemburg – Comité pour la mémoire de la Deuxième Guerre mondiale

#### **Uwe Bader & Dr. Beate Welter**

Referat Gedenkarbeit der Landeszentrale

## PROGRAMM

### **Montag, 3. Juni 2019, 18.00 Uhr**

#### **Jugendherberge Bacharach – Burg Stahleck – Rittersaal, 18.00 Uhr**

Ausstellungseröffnung mit Grußworten, einem einführenden Vortrag zur Ausstellung und anschließendem Rundgang. Die Ausstellung ist auf der Burg Stahleck auch am 4. Juni von 10.00 bis 17.00 Uhr zu sehen.

### **Donnerstag, 6. Juni 2019, 19.00 Uhr**

#### **Florinskirche Koblenz, Florinsmarkt, 56068 Koblenz**

Ausstellungseröffnung mit Grußworten, einem einführenden Vortrag zur Ausstellung und anschließendem Rundgang. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Kirche bis zum 7. Juli in zu sehen.

### **Donnerstag, 13. Juni 2019, 19.00 Uhr**

#### **Florinskirche Koblenz, Florinsmarkt, 56068 Koblenz**

Vortrag Luxemburger Deportierte im SS-Sonderlager/KZ Hinzert und im Frauenstraflager Flussbach. Dr. Beate Welter, Lena Haase, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert

### **Dienstag, 25. Juni 2019, 19.00 Uhr**

#### **Florinskirche Koblenz, Florinsmarkt, 56068 Koblenz**

Vortrag Koblenz und Luxemburg – Der Gau Moselland (1941 – 1945). Joachim Hennig, Förderverein Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Koblenz e.V.

### **Dienstag, 9. Juli 2019, 18.00 Uhr**

#### **Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert, 54421 Hinzert-Pöletz**

Ausstellungseröffnung mit Grußworten, einem einführenden Vortrag zur Ausstellung und anschließendem Rundgang. In Hinzert wird die Ausstellung während der Öffnungszeiten der Gedenkstätte bis zum 11. August gezeigt.